Der Horkenstein

von Heinrich Kämpchen

Notizen / Anmerkungen

Umspielt vom gold’nen Abendschein,
So liegst du da, mein Horkenstein,
Inmitten der begrünten Flur,
Du alter Wächter an der Ruhr.

Noch eh’ man schlug die Hermannsschlacht
Hast du gehalten schon die Wacht,
Sah’st du auf diesen heil’gen Höh’n
Die alten Odinseichen steh’n.

Da dräute Urwald dicht und wild,
Doch hier war heiliges Gefild,
Der Hain mit seiner Götterschar,
Und du sein Tempel und Altar. –

Und wer in schlimmen Bann verfiel,
Du gabst ihm Freistatt und Asyl.
Wer dich erfaßte mit der Hand,
Er war entsühnt von Mord und Brand.

Doch war der Gau vom Feind bedroht
Und herrschte um dich Kriegesnot,
So scholl’s von ander’n Melodei’n,
In Feld und Kluft, um dich, mein Stein.

Dann dröhnte Kampfruf um dich wild
Und laut erklangen Speer und Schild,
Es schwoll der Opferfeuer Glut
Und deine Rinnen dampften Blut.

Zu dir zog dann das Volk in Hast,
Der Heerschild hing am Eichenast,
Der Renner stöhnte unter’m Sporn
Und schmetternd klang das Gellahorn.

Doch war an uns’rer Väter Herd
Der Friede wieder eingekehrt,
So botest du dem flücht’gen Mann
Asyl und Freistatt wieder an. –

Längst sank dahin, was hehr und schön,
Entwaldet sind die heil’gen Höh’n.
Durch Odins alten Götterhag
Wühlt Karst und Pflug rauh Tag um Tag.

Doch, ist gesunken auch der Hain,
Du zeugst davon, mein Horkenstein,
Und schaust von oben noch zu Tal,
Ein unvergänglich Göttermal. –

Das Gedicht „Der Horkenstein“ von Heinrich Kämpchen ist auf abi-pur.de veröffentlicht.

Autor	Heinrich Kämpchen	**Titel**	„Der Horkenstein“
Verse	40	**Wörter**	238
Strophen	10		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Inhalt

Thema des Gedichts
Was beschreibt das Gedicht (Erlebnis, Jahreszeit oder eine bestimmte Zeit)?
Zusammenhang zwischen Titel und Gedicht
Lyrisches Ich - Wer spricht im Gedicht? Woran erkennt man das?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Aufbau

Verse und Strophen
Reimschema (Kreuzreim, Paarreim, umarmender Reim, Haufenreim, verschränkter Reim, Schweifreim etc.)
Gibt es ein Versmaß? Versmaß (Metrum) bestimmen.
Kadenz: Wie sind die Endsilben im Gedicht?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Sprache

Auffälligkeiten der Sprache (Werden beispielsweise viele Adjektive, nur Substantive, Vokale etc. verwendet?)
Wie spricht das lyrische Ich (traurig oder fröhlich)?
Benenne die Stilmittel und Reimformen, die zum Einsatz kommen.
Satzbau: Parataktischer & hypotaktischer Satzbau
Welche Zeitform wird genutzt (Präsens, Präteritum, Futur)?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Gedichtinterpretation

Was bewirken die Ergebnisse der vorangegangenen Analyse?
Welche Stimmung ruft die Sprache in uns hervor?
Gibt es einen Zusammenhang zwischen Inhalt und Funktion?

Schlussteil

Gedichtinterpretation

Intention des Gedichtes: Was will das Gedicht?
Wurde unsere Vermutung (Deutungshypothese Einleitung) darüber bestätigt?
Gibt es Fragen, die im Gedicht unbeantwortet bleiben?
Wertung: Ist das Gedicht typisch für die Epoche? Ist es charakteristisch für den Autor?
Ist das Gedicht (Form, Sprache, Inhalt, Aussage) aus heutiger Sicht noch bedeutungsvoll?
Persönliche Stellungnahme (sofern ausdrücklich verlangt)

Diese Checkliste kann von Dir unter Angabe der Quelle frei verwendet werden. Weitere Analysen und Interpretationen von Gedichten findest Du auf unserer Website abi-pur.de.

Zum Autor Heinrich Kämpchen befinden sich in unserer Datenbank 166 Gedichte.